

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen
Handlungssimulation Distributionslogistik

Prüfungsdauer

1 Stunde

Anzahl Aufgabenblätter

5

Schreiben Sie gut lesbar und strukturieren Sie Ihre Lösungen.

Verwenden Sie keine roten und grünen Schreibstifte.

Für die Antworten/Lösungen sind, falls nicht anders in der Aufgabenstellung erwähnt, die Lösungsblätter zu benützen.

Bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben.

Notieren Sie auf allen Zusatzblättern immer die Nummer der Aufgaben (z.B. Aufgabe 2c).

Bei verschiedenen Aufgaben werden Sie dazu aufgefordert, eine festgelegte Anzahl Antworten zu geben (z.B. „nennen Sie 5 Punkte...“). Bei der Korrektur werden die Antworten in der Reihenfolge der Nennung gewertet, also beginnend beim ersten Punkt der Aufzählung. Die überzähligen Antworten werden nicht bewertet!

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiterkommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

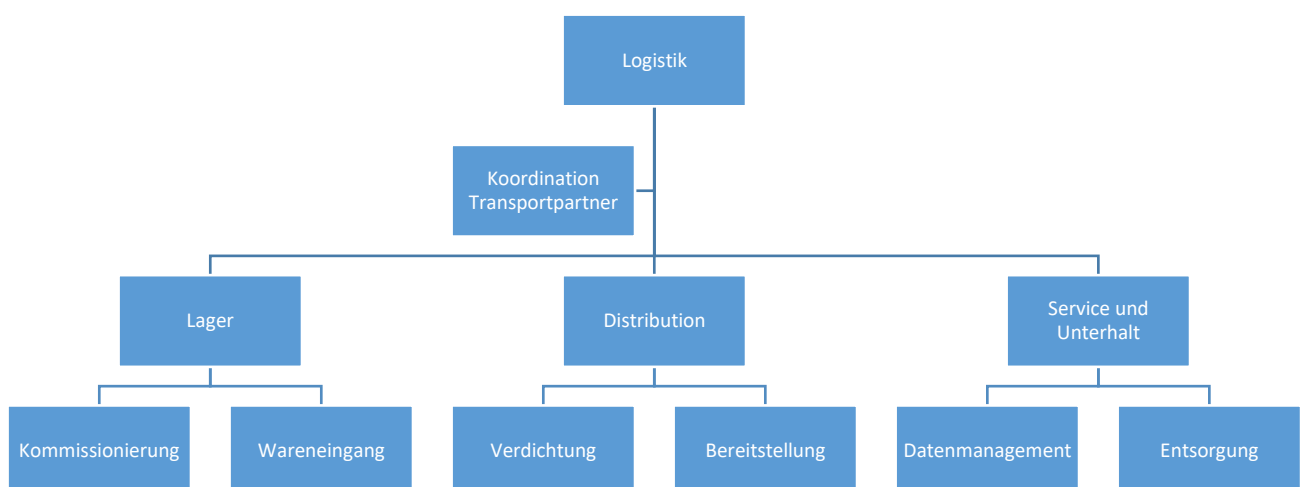
Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Distributionslogistik

Ausgangslage

Sie arbeiten als Logistikfachfrau / Logistikfachmann in der Firma BauTrend Schweiz AG, einem national tätigen Handelsunternehmen der Do-it-, Bau- und Heimwerkerbranche. Das Unternehmen betreibt in der ganzen Schweiz eigene und Partner-Filialen und ein zentrales Verteilzentrum im Mittelland. Zum Sortiment gehören Werkzeuge, Elektromaterial, Farben, Reinigungsprodukte, Sanitär- und Gartenartikel. Die Ware stammt aus europäischen Lieferantenlagern und wird im Zentrallager bei Aarau zwischengelagert, kommissioniert und anschliessend auf EURO-Paletten an die Filialen geliefert.

Die schweizweiten Filialbelieferungen werden durch ein externes Transportunternehmen im Stückgutverkehr durchgeführt. Jede Filiale erhält zwischen 3 und 10 Paletten pro Tag, abhängig von der Verkaufsfläche und Saison (Frühling und Herbst sind Hochsaison). Die Abholungen der Paletten durch den Transportpartner erfolgen jeweils um 17:00 Uhr. Für die Zustellung hat er Zeit bis spätestens 12:00 Uhr des Folgetags. Im Zuge der Zustellung an die Filialen erfolgt die Rücknahme der Retouren.

Die BauTrend Schweiz AG verfügt über einen etablierten Logistikbereich, welcher in Form eines Stabliniensystems aufgebaut ist:



Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Distributionslogistik

Im Rahmen der neuen Nachhaltigkeitsstrategie hat die Geschäftsleitung der BauTrend Schweiz AG entschieden, ein Teil-Insourcing für die Nahbelieferung im Umkreis von rund 100 km ab dem Zentrallager in Betracht zu ziehen und mit eigenen Elektro-LKW (E-LKW) durchzuführen. Dadurch sollen CO₂-Emissionen reduziert und die Flexibilität erhöht werden.

Dazu sollen für den täglichen Einsatz fünf E-Sattelzugmaschinen (30 Paletten Ladekapazität) und die entsprechende Ladeinfrastruktur beschafft werden. Zudem wird die Organisationseinheit «Transporte» aufgebaut, bestehend aus sechs Fahrerinnen/Fahrer und zwei Disponentinnen/Disponenten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Distributionslogistik

Aufgabe 1

In der Rolle als Logistikfachperson erhalten Sie von der Geschäftsleitung den Auftrag, die zu erwartenden Transportkosten zu kalkulieren. Dazu stehen Ihnen folgende Basisdaten zur Verfügung:

Grundlagen	
Beschaffung je LKW	CHF 400'000.-
Abschreibung LKW	8 Jahre
Ladeinfrastruktur je LKW	CHF 30'000.-
Abschreibung Ladeinfrastruktur	15 Jahre
Versicherungen je LKW / Jahr	CHF 8'000.-
Bruttogehalt je Fahrer	CHF 90'000.-
Bruttogehalt je Disponent	CHF 96'000.-
Software Service- und Wartungsvertrag / Jahr Pauschal	CHF 20'000.-
Ø Transportdistanz / Tag je LKW	250 Km
Ø Transportvolumen / Tag Auslieferung je LKW	25 Paletten
Ø Transportvolumen / Tag Retouren je LKW	15 Paletten
Ø Energieverbrauch pro Tag je LKW	320 kWh
Ø Kosten je kWh	CHF 0.25
Ø Jährliche Einsatztage je LKW	250
Ø Verschleiss (Reifen, Kleinteile) je LKW / Jahr	CHF 20'000.-
Ø Einsatztage je Fahrer	220
Spesen je Fahrer / Tag	CHF 20.-

- Kalkulieren Sie in tabellarischer Form die jährlichen variablen und die fixen Transportkosten beim Teil-Insourcing und berechnen Sie zusätzlich die Kosten pro Palette.
- Die Geschäftsleitung wünscht von Ihnen eine Einschätzung, wie beim Teil-Insourcing der Transporte mit E-LKW die variablen und die fixen Transportkosten beeinflusst werden können. Zählen Sie je zwei Faktoren auf und begründen Sie diese.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen
Handlungssimulation Distributionslogistik

Aufgabe 2

Die Geschäftsleitung will geklärt haben, mit welchen Änderungen die BauTrend Schweiz AG mit dem Teil-Insourcing der Transporte zu rechnen hat.

- a) Erstellen Sie ein Organigramm, das zeigt, wie die neue Organisationseinheit „Transporte“ bestehend aus Disposition und Fahrer, in die bestehende Aufbauorganisation des Bereichs Logistik integriert wird. Begründen Sie Ihre Wahl mit zwei Argumenten.

- b) Sie sollen dem Logistikleiter den Prozess einer gesamten Tour grafisch darstellen. Um nicht bei null zu starten, haben Sie einen Fahrer des aktuellen Transportunternehmens befragt, wie sie es heute machen (siehe Beilage). Stellen Sie basierend auf dem Gespräch mit dem Fahrer den vollständigen Ablauf einer typischen Liefertour in einem Flussdiagramm dar.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen
Handlungssimulation Distributionslogistik

Beilage: Mündlicher Beschrieb des Fahrers

Sie haben einen Fahrer des aktuellen Transportunternehmens gebeten, Ihnen den Ablauf einer typischen Liefertour zu erläutern, um den Prozess künftig bei Ihnen abzubilden und zu standardisieren. Der Fahrer beschreibt Ihnen den Ablauf im Gespräch:

„Also, bevor ich losfahre, schaue ich jeweils, ob genug Energie auf dem Fahrzeug ist – bei den Elektro-LKW muss man das unbedingt vorher prüfen. Manchmal mache ich das aber erst nach der Tourenplanung, je nachdem. Und natürlich kontrolliere ich kurz den Zustand des Fahrzeugs – Öl, Reifen, Licht usw.

Eigentlich beginne ich am Morgen damit, die Aufträge zu übernehmen. Irgendjemand legt mir die Touren bereit, aber manchmal kommen noch kurzfristige Änderungen rein, dann muss ich nochmals neu planen.

Nach dem Fahrzeugcheck lade ich die Ware, aber manchmal lade ich vorher schon, wenn die Rampe frei ist, und mache den Check später. Danach fahre ich los und mache die Auslieferungen. Gelegentlich nehme ich auch Retouren mit, wenn es welche gibt.

Wenn ich zurückkomme, entlade ich alles, mache das Reporting im System und bringe das Fahrzeug wieder in Ordnung. Und manchmal muss ich dann noch den Ladevorgang starten, damit der LKW für die nächste Schicht wieder genug Akku hat. Das mache ich aber nicht immer direkt – manchmal erst nach dem Reporting.“